

Flugbericht Fw 190/669 (Jabo-Rei)
Flugbericht Nr. 1

FO / W/90-6

S.-O.-Archiv Werk Flughaten Blatt:

Verteiler:

		Herrn Zietz
Herrn	Tank	Herrn Lovich
11	Kaether	" Wallenhorst
11	Blaser	" Gorgels
11	Dr. Cassens	" Jegorow
11	v.Faehlmann	Techn. Aussendienst 3x
11	Heintzelmann	H.Haberstolz
11	Hartwig	H.Klemm
11	Mathias	H. Rodde
11	Wolff	Techn. Verwal tung
11	Stein	Herrn Asendorf
tt '	Klinke :	Herrn Multhopp
n	Böttcher	Musterer probung (H. Sander)
n	Maibom	Flugabteilung (H. Mehlhorn)
Charles and the Control of the Control	1.6	

Datum:	Start:	Landung:	Dauer:	Führer:	Flug-Nr.	
19.10.	1609	1616	7'	Bartsch	9	
19.10.	1641	16 ⁵⁹	18'	Bartsch	lo	
20.10.	1600	16 ⁰⁵	5'	Mehlhorn	11	
22.10.	1440	1515	35'	Sander	12	

Zustand: Jabo-Rei

Motor BMW 801 D/25513 ungedrosselt

Enge Triebwerkshaube

Kiemen.

Bewaffnung: 2 MG 17, 2 MG 151 ohne Munition.

ETC 501 mit Zwischenträger ohne Bomben.

Flächenträger für Kraftstoffbehälter (unverkleidet)

Startgewicht mit Zusatzbehälter (leer) G =3800 kg. s =0,715 m Startgewicht ohne Zusatzbehälter G =3756 kg. s =0,718 m

Programm: 1.) Kontrolle der Flugeigenschaften um die Längsachse ohne, bezw. mit leeren Zusatzbehaltern.

2.) Ermittlung der Flugleistungen.

Ergebnis:

stellung der Querruder im Flug ohne Zusatzbehälter in Ordnung gebracht worden waren, wurden Flüge mit beiden Zusatzbehältern durchgeführt. Hierbei ergab sich, dass das Flugzeug bereitelab vod=2290 km/hkschuttelle Wahrend die Duerruder Kleine es Sewegungen um ihre Drenachse ausgennten.

FW 5606

Gt/Kl. Mappe Ausgegeben Nr.



Blatt: -2-

Die Unruhe im Steuerknüppel nahm mit steigendem Staudruck zu, so dass nicht schneller als bis $v_a=480\,\mathrm{km/h}$ geflogen werden konnte. Durch Beobachtung der Zusatzbehälter-Sichtstäbe wurde festgestellt, dass die Behälter selbst ruhig blieben eine Bewegung derselben als Ursache für das Schitteln der Maschine also nicht in Betracht kam.

Es muss jetzt festgestellt werden, ob durch entsprechende Verkleidung der Zusatzbehälter-Trüger das Schütteln beseitigt werden kann.

2.) Im Horizontalflug mit Kampfleistung wurde ohne Bomben mit beiden leeren Zusatzbehältern eine Geschwindigkeit von 4lo km/h, bezogen auf 0 m Höhe, ermittelt. Im Einsatzfall, mit 500 kg, bezw. 250 kg Bomben, ist mit einem weiteren Absinken der Geschwindigkeit um 30 + 32 km/h zu rechnen.

Bearbeiter:

(Gernert)

Flugabteilung

(Mehlhorn)

Wenzendorf, den 6. November 1942 Gt/Kl.

Anmerkung: Da die Eigenschaftsstörungen auf Wirbelbildung im Gebiet der Behälteraufhängung schliessen lassen kann angenommen werden, dass nach Beseitigung der fragl. Störungen auch die Geschwindigkeitswerte massgeblich Verbessert werden.

hierzu Anlagen: 1 Kurvenblatt ;

Mappe

Ausgegeben



22.10.42

Horizontalflugleistungen . f (n . 4/min)

